

### Literatur-Empfehlungen

Liebe Designer und Design-Studenten,

auf vielfachen Wunsch :-)) und wie bei den jeweiligen Treffen (in Berlin am 9. Mai zum VDID-Gespräch sowie in Dessau am 11. Mai 2011 zum Vortrag über Design und Ethik) erwähnt, hier eine kleine Liste ausgewählter Bücher und Texte, nach meiner persönlichen Hierarchie geordnet und teilweise mit Verlinkungen versehen, um Inhaltsbeschreibungen ansehen zu können:

#### 1. Zu Überschneidungen von Design und Ethik mit Technik-Ethik:

**Lenz, Hans / Ropohl, Günther (Hrsg.): Technik und Ethik.** Stuttgart 1993.

(... 7,10 € – anschaufenswert!!!)

*hierin besonders wichtig:*

S. 92 – 111: Walther Zimmerli: Wandelt sich die Verantwortung mit dem technischen Wandel?

S. 112 – 148: Hans Lenk: Über Verantwortungsbegriffe und das Verantwortungsproblem in der Technik.

S. 194 – 221: Hans Lenk: Ethikkodizes für Ingenieure.)

**Grunwald, Armin (Hrsg.): Ethik in der Technikgestaltung.** Praktische Relevanz und Legitimation. Heidelberg 1999.

**Palatini, Kerstin (Hochschule Anhalt, Köthen): Der Designer als Technikhermeneut.** Technik-hermeneutische Perspektiven zum Design. In: Leidl, Lars und Pinzer, David (Hrsg.): Technikhermeneutik. Technik zwischen Verstehen und Gestalten. Frankfurt am Main 2010.

**Irrgang, Bernhard (TU Dresden): Internetethik.** Philosophische Versuche zur Kommunikationskultur im Informationszeitalter. Würzburg 2011.

#### 2. Spezieller über Design und Ethik:

**15. Designwissenschaftliches Kolloquium, Burg Giebichenstein, Hochschule für Kunst und Design: Design & Ethik.** Halle/Saale 1994.

(... der „Klassiker“ zum Thema, mein liebstes, da so vielfältig: verschiedenste Aufsätze und Umgangs-Ideen und ebenso Zweifel an der Frage nach einer Ethik fürs Design.)

**Eickhoff, Hajo / Teunen, Jan: Form: Ethik.** Ein Brevier für Gestalter. München 2006.

(... Wertfragen herleitend und reflektierend, gut zur ersten Orientierung und immer wieder Lesen – gestalterisch an sich wohl das interessanteste.)

**Sturm, Hermann (Hrsg.): Geste & Gewissen im Design.** Köln 1998.

*(verschiedene Aufsätze, meist von Gestaltern.)*

**Unger-Büttner, Manja: Design und Ethik.** Hermeneutische Ethik als Anleitung zu einer ethisch fundierten Designpraxis. In: Leidl, Lars und Pinzer, David (Hrsg.): Technikhermeneutik. Technik zwischen Verstehen und Gestalten. Frankfurt am Main 2010.

*(...Empfehlung einer zeitgenössischen Form der Ethik, m. E. wie gemacht für Technik- und Design-Praxis, allgemeine Diskussion, ob Ethik fürs Design, am Beispiel des hypertrophierten Design (Lois Funk).)*

### 3. Hilfreich zur Design-Kritik aus ethischen Gesichtspunkten:

**Funk, Lois Ferdinand: Hypertrophiertes Design und Konsumverhalten.** Wirkungsanalyse des Phänomens nebst Ansätzen zu einer Neuorientierung. Berlin 2000.

*(... hieraus war mein Beispiel mit dem entenförmigen Haartrockner „Crazy Duck“ (nur als Erinnerungsstütze ;-). Funk entwickelt eine „Design-Typologie“ und seine Betrachtung des hypertrophierten Design ist insgesamt lesenswert.)*

**Aicher, Otl: Die Welt als Entwurf.** Berlin 1992.

**Bijker / Law (Hrsg.): Shaping Technology / Building Society.** Studies in Sociotechnical Change. MIT 1992.

*(...hierin besonders:*

Latour, Bruno: Where Are the Missing Masses? The Sociology of a Few Mundane Artifacts.

*- von Latour war die Bemerkung, immer mal zu reflektieren, was ein Mensch zu verrichten hätte, wenn es das zur Diskussion stehende Ding nicht gäbe. Ebenso das Durchsteckschlüssel-Beispiel. Aber auch die anderen Aufsätze bringen interessante Denkansätze.)*

**Burckhardt, Lucius: Design = unsichtbar.** Ostfildern 1995.

**Romero-Tejedor , Felicidad: Der denkende Designer.** Von der Ästhetik zur Kognition.

Ein Paradigmenwechsel. Hildesheim 2007.

**Joost, Gesche / Scheuermann, Arne (Hrsg.): Design als Rhetorik.** Grundlagen, Positionen, Fallstudien.

Berlin 2008.

*(... es ist kein weiter Weg von rhetorisch geprägtem Handeln hin zu Fragen der Ethik.)*

*... dies ist nur eine erste schnelle Zusammenstellung und Kommentierung einiger der Bücher, die ich im Moment viel nutze und für o. g. Anlässe zu Rate gezogen habe.*

*Bei Gelegenheit werde ich die Liste überarbeiten.*

*Herzlichen Dank an dieser Stelle auch mal an meine flinke Web-Designerin Marion Schlottmann, ebenfalls Alumna der HS Anhalt.*